

# Niederschrift

über die Sitzung am 07.03.2013  
des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bogade, Paul  
Geiser, Leonhard  
Heyer, Wolfgang  
Kruse, Richard  
Lübbert, Christian  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Tegeler, Meinhard  
Wellmann, Maria

Vorsitzender

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Badde, Peter  
Baier, Michael  
Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef

Schriefführer  
Bürgermeister

## Gäste:

Zeine, Carl  
Büro ages, Münster

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nordkirchen  
Vorstellung der Ergebnisse durch das beauftragte Büro ages, Münster  
Vorlage: 026/2013
- 3 Vorstellung des Sanierungsvorhabens "Grundschule Südkirchen"  
Vorlage: 033/2013
- 4 Umgestaltung im Ortskern von Nordkirchen  
Vorlage: 028/2013
- 5 Vorberatung des Haushaltsplanes 2013  
Vorlage: 003/2013
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 8 Auftragsvergaben  
Vorlage: 032/2013
- 9 Mitteilung über erteilte Einvernehmen im  
Vorlage: 031/2013
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine.

<b>2</b>	<b>Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nordkirchen Vorstellung der Ergebnisse durch das beauftragte Büro ages, Münster Vorlage: 026/2013</b>
----------	--

Herr C. Quante übergibt das Wort an Herrn Bergmann.

Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde Nordkirchen 2011 Bundeszuwendungen zur Erstellung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes beantragt und erhalten habe. Das Büro ages aus Münster sei schließlich mit der Erstellung dieses Klimaschutzkonzeptes beauftragt worden. In der heutigen Sitzung werde Herr Zeine, Geschäftsführer des Büro ages, das Klimaschutzkonzept abschließend vorstellen. Hierzu hätte es zwischenzeitlich zwei öffentliche Informationsveranstaltungen in der Gesamtschule Nordkirchen gegeben.

Herr Bergmann übergibt das Wort an Herrn Carl Zeine vom Büro ages aus Münster.

Herr Zeine erläutert anhand einer ausführlichen Präsentation seine Ergebnisse zu dem Klimaschutzkonzept. Die Ergebnisse würden im Internet zur Verfügung gestellt.

Nach der Präsentation von Herrn Zeine werden diverse Fragen zu den vorgetragenen Ergebnissen gestellt.

Herr Geiser fragt, wie viele Kilowattstunden Strom durch Photovoltaikanlagen in Nordkirchen eingespeist würden.

Herr Zeine erklärt, dass die Übertragungsnetzbetreiber zunächst verpflichtet seien, die Anlagenzahlen, die Leistung und die Strommengen zu dokumentieren. Hier gebe es verlässliche Zahlen. Insgesamt hätten die Nordkirchener letztes Jahr 6,5 Millionen Kilowattstunden in den Stromkreis eingespeist. Aktuelle Informationen hierzu gebe es unter [www.energymap.info](http://www.energymap.info).

Herr Rath weist daraufhin, dass ihm eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema der Biogasanlagen in dieser Präsentation fehle.

Herr Zeine erwidert, dass die Darstellung der Ist-Situation und die Erkenntnis, dass es in Nordkirchen derzeit keine erkennbaren Bestrebungen zur Steigerung des Bioenergieanteiles gebe, Grundlage für weitere Diskussionen sein könne.

Frau Wellmann erklärt, dass die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Nordkirchen vorangebracht werden sollte.

Herr Bergmann erläutert, dass die Mobilität im ländlichen Raum ein wichtiges Thema sei. Im Rahmen der Regionale 2016 sei dieses Thema mit den Städten Haltern, Olfen und Selm bereits besprochen worden und münde in einen eigenen Regionale-Projektantrag.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nordkirchen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

<b>3</b>	<b>Vorstellung des Sanierungsvorhabens "Grundschule Südkirchen"</b> <b>Vorlage: 033/2013</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert, dass die Grundschule Südkirchen unter dem Unterhaltungs- und Energiegesichtspunkt nicht auf dem neuesten Stand sei. In der Vergangenheit seien bereits mehrfach Anträge für Zuwendungen zu einer Sanierung der Grundschule gestellt worden. Es seien jedoch keine Zuwendungen bewilligt worden. Durch die noch zu beschließende Sanierung der Grundschule könnten in Zukunft Unterhaltungsaufwendungen vermieden werden. Es werden in der Sitzung die Folgekosten und ein Finanzierungsmodell vorgestellt.

Herr Badde erklärt anhand einer kurzen Präsentation die wesentlichen Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Südkirchen:

1. Korrosionsschutz und Sanierung der Kappendecke im Keller
2. Dämmung der Kappendecke mit einer Spritzdämmung
3. Wärmedämmverbundsystem mit Putzfassade auf der Südseite und Ostseite/Westseite
4. Einblasdämmung der Luftschicht des WC-Traktes im Erd- und Obergeschoss
5. Erneuerung der vor 1982 eingebauten Fenster
6. Erneuerung der Fenster der Südseite mit einer Sonnenschutzanlage
7. Wärmedämmung aller oberster Geschossdecken
8. Wärmedämmung der Decke über Zugangsbereich WC –Anlagen
9. Treppenhausfenster Westgiebel wird Notausgang

- 10. Sanierung des Heizungsrohrnetzes sowie der Heizkreisverteilung
- 11. 7 Klassenräume erhalten eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Einige Gewerke seien inzwischen ausgeschrieben worden, sodass in der nächsten Ausschusssitzung Aufträge vergeben werden könnten.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt den vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule in Südkirchen zu.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Umgestaltung im Ortskern von Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 028/2013</b>
----------	---

Herr Klaas erklärt, dass aufgrund des vom Rat beschlossenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Aktives Ortszentrum Nordkirchen“ weitere Maßnahmen für die Förderung bei der Bezirksregierung angemeldet worden seien. Es werden die wesentlichen Umbaumaßnahmen erörtert.

Herr Stiens bemerkt, dass an der Querungsstelle vom Grünen Weg über die Schloßstraße die Sträucher komplett weggenommen worden seien. Auf die Frage, was an dieser Stelle geplant sei, antwortet Herr Klaas, dass hier eine von zwei Treppen durch eine seniorengerechte Rampe ersetzt werden solle.

Des Weiteren fragt Herr Stiens nach Busparkplätzen am Parkplatz „Sundern/FHF“.

Herr Klaas antwortet, dass jedoch noch in Abstimmung mit der FHF und dem Denkmalamt an dieser Stelle einige Busparkplätze entstehen sollen. Die Busse würden grundsätzlich an den Parkplätzen am Sportplatz halten. Durch den Umbau des Parkplatzes könnten dann Busse an zentralerer Stelle, näher am Ortszentrum, parken. Dies sei insbesondere für die Geschäftswelt in Nordkirchen sehr interessant.

Herr T. Quante fragt unter Bezugnahme auf die Umbaumaßnahme am Ludwig-Becker-Platz nach der Möglichkeit, weiterhin Veranstaltungen an dieser Stelle stattfinden zu lassen.

Herr Klaas erklärt, dass zwar Poller aufgestellt würden, diese aber bei Veranstaltungen, Festen und Märkten herausgenommen werden könnten, sodass dann die innere Platzfläche zur Verfügung stehe.

Herr Geiser stellt fest, dass die geplanten 11 Bäume auf dem Ludwig-Becker-Platz den Blick auf die Kirche beeinträchtigen könnten. Die CDU-Fraktion schlägt vor, im südlichen Bereich zwei Bäume aus dem Plan herauszunehmen.

Für die ebenfalls vorgesehene Umgestaltung des Platzes zwischen Gesamtschule und Bürgerhaus, gleichzeitig Ende der nördlichen Schlossachse, werde in diesem Frühjahr/Sommer ein Freianlagenwettbewerb durchgeführt, dessen Ergebnisse dann mit der Förderung 2013 umgesetzt werden sollen.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Durchführung der folgenden Bausteine aus der Gesamtfördermaßnahme „Umgestaltungsmaßnahmen im Ortskern von Nordkirchen“ für das Förderjahr 2013:

1. Querungsstellen in der Lüdinghauser Straße,  
in der Schloßstraße/Grüner Weg,  
in der Bergstraße,
2. Umbau des Ludwig-Becker-Platzes und
3. Umgestaltung des Platzes vor dem Bürgerhaus und der Gesamtschule als Ende der Nordachse des Schlossparkes.

Voraussetzung für den Umbau ist die Bewilligung von 60 % Fördermitteln des Landes NRW.

**Abstimmungsergebnis:** 12:00:02 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Vorberatung des Haushaltsplanes 2013</b> <b>Vorlage: 003/2013</b>
----------	---

Die CDU-Fraktion und die Gruppe erklären, dass Fragen im Vorfeld bei den Klausurtagungen beantwortet worden seien.

In diesem Sinne tragen die CDU-Fraktion und die Gruppe den Beschlussvorschlag mit.

Zur Beschlussfassung ist Herr Rath nicht anwesend.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2013 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2016.

**Abstimmungsergebnis:** 11:00:02 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

### **6.1 Pavillon der Gesamtschule**

Der nicht mehr zu nutzende Pavillon auf dem Schulhof der Gesamtschule wird in den Osterferien abgebrochen werden. Im Keller des Altbaus der Gesamtschule wurden weitere abschließbare Abstellmöglichkeiten geschaffen.

### **6.2 Dichtheitsprüfung von Kanälen**

Seitens des Landtags NRW wurden die aktuellen Gesetzesvorschriften novelliert. Nun können Kommunen selber entscheiden, ob sie die Bürger zu Dichtheitsprüfungen privater Abwasserkanäle verpflichten oder nicht. Speziell von der NRW-Bank werden nun Darlehen mit 2 % Zinsverbilligung für die Sanierung privater Abwasseranlagen angeboten.

### **6.3 Hochzeitsbäume**

Die Verwaltung hat 25 Hochzeitspaare zum nächsten Pflanztermin am 23.03.2013 eingeladen.

<b>7</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

### **Osterfeuer**

Herr Stiens stellt fest, dass andere Kommunen die Anzahl der Osterfeuer durch Satzung festgelegt bzw. begrenzt hätten. Er fragt, ob dies in Nordkirchen möglich wäre bzw., ob es hier bereits Überlegungen seitens der Verwaltung gebe.

Herr Bergmann erklärt, dass die Anzahl der Osterfeuer in der Kommune sehr überschaubar sei. Da hier mit keinem unverhältnismäßig großen Zuwachs zu rechnen sei, werde man dies auch nicht festlegen müssen.

Herr Klaas weist darauf hin, dass es sich dabei um Osterfeuer zur

Brauchtumpflege handeln müsse.

Clemens Quante  
Vorsitzende/er

Michael Baier  
Schriftführer/in